

## **Boulderwand der OS Bühler-Gais**

Klettern, Präbeln und Kräftemessen ist seit Jahresbeginn in der Sporthalle in Gais möglich. Die Klasse 1G der Oberstufe Bühler-Gais hat sich während der «Freien Tätigkeit» einem abenteuerlichen und praxisorientierten Projekt gewidmet.

Bruno Schrepfer vom Hausdienst des Oberstufenzentrums ist auf mich zugekommen, weil er wusste, dass ich «kletter- und boulderbegeistert» bin. Schon seit einiger Zeit schwebte ihm vor, an einem passenden Ort in der Sporthalle eine Boulderwand aufzubauen. Bouldern ist eine Trendsportart, die vom Klettern abgeleitet wurde. Das Praktische daran ist, dass die Höhe der Wand keine Sicherung verlangt. Kinder und Jugendliche lernen so, sich selbst einzuschätzen, sie trainieren Beweglichkeit, Kraft sowie Geschicklichkeit und haben gleichzeitig grossen Spass.

Die Klasse 1G und ich waren von der Idee sofort begeistert. So machten wir uns an die Planung. Die Boulderwand wird 3,50m hoch und knapp 7m lang. Nach der Planung und der Materialbeschaffung konnten wir mit den Arbeiten beginnen.

Zuerst bohrten die tatkräftigen Lernenden der 1. Oberstufe mit einer Schablone gut 1'000 Löcher präzise in OSB-Platten. Das Bohren lockte erste Interessierte an, die neugierig das Klassenprojekt inspizierten. Dies beflügelte die Lernenden weiter und gab Triebkraft, um die vielen Löcher fertig zu bohren.

Als dieser Teil erledigt war, musste in jedem gebohrten Loch eine Einschlagmutter mit zwei Schrauben befestigt werden. Schliesslich waren die Platten für die Montage bereit. Auch hier zeigte die Klasse 1G Durchhaltewillen, handwerkliches Geschick und Enthusiasmus. Einige Schülerinnen und Schüler sind während den Weihnachtsferien in die Schule gekommen und haben mit Bruno Schrepfer, Manuel Fässler und mir die Grundkonstruktion gebaut. Wir profitierten von Bruno Schrepfers Schreiner-Knowhow. Nachdem gebohrt, gedübelt, gesägt und geschraubt wurde, konnten die ersten Platten montiert werden. Nach vier Tagen stand die Boulderwand und stimmte die Lernenden glücklich und stolz. Seither sind die Routen bereit, von starken Armen und kreativen Köpfen reüssiert zu werden.

Die Klasse 1G konnte im Rahmen der «Freien Tätigkeit» ein handwerkorientiertes und praktisches Projekt verwirklichen, welches die Lernenden – nebst den fachlichen – auch in überfachliche Kompetenzen schulte. Wir freuen uns, nun im Sportunterricht an unserer eigenen Wand zu bouldern.

*Robin Pezzoli, Klassenlehrperson 1G*



Impressionen aus dem Arbeitsprozess